

**Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**

Metadaten und Chronik methodischer Änderungen

**1. Kennungen**

1. Frequenz:	<b>A, Q</b>	jährlich, vierteljährlich
2. Gebietsstand:	<b>DE</b>	Deutschland
3. Bereinigung:	<b>Y, S, N</b>	kalender- und saisonbereinigt, nur saisonbereinigt, unbereinigt
4. Rechenwerk:	<b>A</b>	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
5. Indikatorkategorie:	<b>***</b>	39 inhaltliche Abgrenzungen
6. Identifikation:	<b>***</b>	13 sektorale Abgrenzungen
7. Einheit:	<b>A, C, V</b>	in verketteten Vorjahrespreisen, in konstanten Preisen, in jeweiligen Preisen
	<b>H, P</b>	Stunden, Personen
8. Rechenbasis:	<b>A, G, I</b>	absolute Angaben, Wachstumsbeitrag, Index

**2. Verfügbare Rechenstände**

(kalender- und) saisonbereinigt:	<b>ab Mai 2005</b>
unbereinigt:	<b>ab Mai 2005</b>

**3. Chronik methodischer Änderungen**

Veröffentlichungszeitpunkt	Neuerung	Berichtszeitraum	Literatur
01.09.2011	Unter anderem Implementierung der neuen Klassifikationen der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).	Q1/1991 –	N. Räth, A. Braakmann, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2011 für den Zeitraum 1991 bis 2010, Wirtschaft und Statistik 9/2011, S. 825-865.  Verordnung (EG) Nr. 715/2010 der Kommission vom 10. August 2010.
13.04.2006	Die früheren westdeutschen Angaben von 1970 bis 1991 werden bezüglich der Volumen auf das Konzept der verketteten Vorjahrespreise umgerechnet. Zudem wird das Konzept der sektoral aufgeschlüsselten FISIM (Financial Intermediation Services, Indirectly Measured) eingeführt.	Q1/1970 – Q4/1991	N. Räth, A. Braakmann und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vergleichbare Zeitreihen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Wirtschaft und Statistik 10/2006, S. 1003-1020.

28.04.2005	Unter anderem werden die preisbereinigten Angaben auf das Konzept der verketteten Vorjahrespreise umgestellt. Die FISIM (Financial Intermediation Services, Indirectly Measured) mit ihrer sektoralen Zuordnung löst die für die Gesamtwirtschaft pauschal angesetzte unterstellte Bankgebühr ab.	Q1/1991 –	<p>A. Braakmann, N. Hartmann, N. Räth, W. Strohm und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005 für den Zeitraum 1991 bis 2004, Wirtschaft und Statistik 5/2005, S. 425-462.</p> <p>Entscheidung der Kommission vom 30. November 1998 zur Klarstellung von Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates.</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 448/98 des Rates vom 16. Februar 1998 zur Ergänzung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96.</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 1889/2002 der Kommission vom 23. Oktober 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 448/98 des Rates zur Ergänzung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96.</p>
Juli 2002	Die Angaben für Westdeutschland von 1970 bis 1991 werden in Preisen des Jahres 1995 und gemäß ESVG 1995 neu berechnet.	Q1/1970 – Q1/1991	N. Hartmann, Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1990, Wirtschaft und Statistik 7/2002, S. 541-549.
28.04.1999	Das ESVG 1995 wird eingeführt. Unter anderem werden Lizenzgebühren, immaterielle Vermögensanlagen und zivil nutzbare militärische Anlagen als Anlageinvestitionen (bisher Vorleistungen) gebucht. Reale Angaben werden in Preisen des Jahres 1995 berechnet.	Q1/1991 –	<p>H. Essig, N. Hartmann und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1991 bis 1998, Wirtschaft und Statistik 6/1999, S. 449-478.</p> <p>W. Strohm, N. Hartmann, H. Essig und P. Bleses, Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1999 - Anlaß, Konzeptänderungen und neue Begriffe, Wirtschaft und Statistik 4/1999, S. 257-</p>

			<p>281.</p> <p>H. Lützel, Revidiertes System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, Wirtschaft und Statistik 10/1993, S. 711-722.</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 448/98 des Rates vom 16. Februar 1998 zur Ergänzung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96.</p>
06.09.1995	Erstmals werden Angaben für Deutschland veröffentlicht.	Q1/1991 –	Deutsche Bundesbank, Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Deutschland insgesamt, Monatsbericht, 47. Jahrgang, Nr. 10, Oktober 1995, S.47-60.
07.09.1993	Reale Angaben werden in Preisen des Jahres 1991 berechnet. Im März 1994 folgen die entsprechenden Angaben der Jahre 1950 bis 1960.	Q1/1960 –	
21.03.1991	Reale Angaben werden in Preisen des Jahres 1985 berechnet. Erstmals werden saisonbereinigte Angaben der Verwendungsseite auch um Kalendereinflüsse bereinigt.	1950 – 1959 (Jahresangaben) Q1/1960 –	<p>H. Lützel und Mitarbeiter, Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1990, Wirtschaft und Statistik 4/1991, S. 227-247.</p> <p>Deutsche Bundesbank, Saison- und kalenderbereinigte Angaben für die Verwendungskomponenten des Sozialprodukts, Monatsbericht, 43. Jahrgang, Nr. 4, April 1991, S.37-42.</p>
09.09.1985	Reale Angaben werden in Preisen des Jahres 1980 berechnet.	Q1/1960 –	F. Dorow, G. Kopsch, C. Stahmer und H. Lützel, Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Wirtschaft und Statistik, 2/1985, S. 95-109.
September 1982	Reale Angaben werden in Preisen des Jahres 1976 berechnet.	Q1/1960 –	M. Engelmann und Mitarbeiter, Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamt-

			rechnungen 1960 bis 1981, Wirtschaft und Statistik 8/1982, S. 551-572.
Juli 1977	Reale Angaben werden in Preisen des Jahres 1970 berechnet.	Q1/1960 –	G. Hamer, M. Engelmann und Mitarbeiter, Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung ab 1968, Wirtschaft und Statistik 1/1978, S. 15-25.  G. Hamer und Mitarbeiter, Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1976, Wirtschaft und Statistik 4/1977, S. 215-239.
Februar 1970	Die nationale Version des ESVG 1970 wird eingeführt. Reale Angaben werden in Preisen des Jahres 1962 berechnet.	Q1/1960 –	G. Hamer, Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Wirtschaft und Statistik 2/1970, S. 57-65.  G. Hamer, Revidierte Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Wirtschaft und Statistik 6/1970, S. 281-288.

#### 4. Weitere Quellen

- Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

#### 5. Quellen der Ursprungswerte

- Arbeitsstunden, Arbeitnehmerstunden: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit
  - Arbeitsstunden je Arbeitnehmer, Arbeitsstunden je Beschäftigten: Statistisches Bundesamt, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit
- Übrige Angaben:
- Vierteljährliche Rechenstände bis einschließlich 1977: eigene Berechnungen unter Verwendung der Jahres- und Halbjahresangaben des Statistischen Bundesamts
  - Vierteljährliche Rechenstände ab 1978 und Jahresangaben: Statistisches Bundesamt